



## Einstellung und Kontrolle des Durchhangs

Die korrekte Einstellung des statischen und dynamischen Durchhangs ist ein zentraler Faktor für die optimale Fahrwerksabstimmung eines Motorrads, insbesondere im Motocross-Bereich. Nachfolgend wird ein professionelles Vorgehen zur Messung und Einstellung beschrieben.

### 1. Vorbereitung

1. Stellen Sie das Motorrad zunächst auf einen Montageständer, sodass beide Räder keinen Bodenkontakt haben.
2. Wählen Sie zwei Messpunkte:
  - **Punkt 1:** An der Hinterachse.
  - **Punkt 2:** Am Heckrahmen, idealerweise senkrecht über der Hinterachse.
3. Messen Sie den Abstand zwischen den beiden Punkten und notieren Sie diesen als "**Entlasteter Wert**".

### 2. Dynamischer Durchhang

1. Der Fahrer nimmt in voller Fahrmontur auf dem Motorrad Platz. Dabei sollten die Füße auf den Fußrasten positioniert sein, ohne den Boden zu berühren. Unterstützung durch eine zweite Person ist in der Regel notwendig.
2. Federn Sie das Motorrad mit dem Gewicht des Fahrers mehrmals ein, um sicherzustellen, dass sich das Fahrwerk setzt.
3. Messen Sie den Abstand der zuvor festgelegten Messpunkte erneut und notieren Sie diesen als "Belasteter Wert".
4. Berechnen Sie den dynamischen Durchhang mit der Formel:  
**Dynamischer Durchhang=Entlasteter Wert-Belasteter Wert**
5. Vergleichen Sie den berechneten Wert mit den Vorgaben des Handbuchs.

Im Motocross-Bereich liegt der dynamische Durchhang erfahrungsgemäß bei **100 mm ± 5 mm**.

#### Hinweis:

- **Zu großer Wert:** Erhöhen Sie die Federvorspannung, um den Durchhang zu verringern.
- **Zu kleiner Wert:** Reduzieren Sie die Federvorspannung, um den Durchhang zu erhöhen.

### 3. Statischer Durchhang

Nach erfolgreicher Einstellung des dynamischen Durchhangs überprüfen Sie den statischen Durchhang.

1. Stellen Sie das Motorrad erneut auf den Montageständer und messen Sie den Abstand der zuvor definierten Messpunkte (**Entlasteter Wert**).
2. Nehmen Sie das Motorrad vom Montageständer und federn Sie es manuell 4–5 Mal ein.
3. Messen Sie den Abstand der Messpunkte erneut und notieren Sie diesen als "**Belasteter Wert**".
4. Berechnen Sie den statischen Durchhang mit der Formel:  
**Statischer Durchhang=Entlasteter Wert–Belasteter Wert**
5. Vergleichen Sie den berechneten Wert mit den Vorgaben des Handbuches.

Im Motocross-Bereich liegt der statische Durchhang erfahrungsgemäß bei **40 mm ± 5 mm**.

#### Analyse:

- **Wert < 35 mm:** Die Feder ist zu weich, da eine hohe Federvorspannung erforderlich war, um den dynamischen Durchhang zu erreichen.
- **Wert > 45 mm:** Die Feder ist zu hart, da eine geringe Federvorspannung ausgereicht hat.

In beiden Fällen empfiehlt **Stokki suspension**, die Feder durch ein Modell mit einer passenden Federrate auszutauschen, um eine optimale Fahrwerksabstimmung zu gewährleisten. Mit einer sorgfältigen Einstellung des Durchhangs lassen sich Handling, Traktion und Fahrkomfort des Motorrads deutlich verbessern.